Gemeinsam sind sie stark: Im Musical „Chefsache“ wehren sich die Arbeiter einer Modefirma gegen die Unterdrückung ihres skrupellosen und sexistischen Chefs. FOTOS DÖLLNER

Es funkt: Flirtende Blicke zwischen den Arbeitern.

Es knistert: Weibliche Reize kommen zum Einsatz.

Die Arbeiter rebellieren gegen den miesen Chef

Musical „Chefsache“ gastiert am Samstag in der Haßfurter Stadthalle

LKR. HASSBERGE (cd) Sie singen, tanzen, schauspielern und stehen für ihr Leben gerne auf der Bühne: Julia Balschat aus Hofheim, Daniela Dülger aus Wülflingen und Markus Schorn aus Goßmannsdorf spielen im Musical „Chefsache“ mit, dem neuesten Werk der Musical-Kreativ-Werkstatt aus Bamberg. Am Samstag, 7. März, ist das Stück in Haßfurt zu sehen.

„Die Zeit seit dem jüngsten Projekt 'The Game' (2005) war viel zu lang“, sagt Julia Balschat und Daniela Dülger bestätigt: „Wir haben Andrea andauernd genervt, wann es denn endlich weitergeht. Die Warterei war eine reine Qual.“

Andrea Groh leitet das Projekt. Sie hat auch „The Game“ auf die Bühne gebracht. Die Bambergerin arbeitet als Musik- und Gesangspädagogin. Im Juli letzten Jahres startete das Casting für „Chefsache“. Keine große Sache für die Drei aus dern Haßbergen, sie waren fest mit eingeplant und haben sich um die Neuzugänge gekümmert.

Bei „Chefsache“ geht es um die Rebellion der Arbeitnehmer bei der Modefirma Le Cactus, die das Großunternehmen Fits & go schluckt. Der neue Chef ist skrupellos, sexistisch und kontrollsüchtig – deshalb muss er weg! Dem gestressten Personal ist dafür jedes Mittel recht. Ein mordslustiges Musical also, mit Liedern von „Queen“, „Abba“, „Die Ärzte“ und vielen mehr.

Der Weg zur Musical-Kreativ-Werkstatt ist bei Julia, Daniela und Markus ähnlich. Alle kamen über den Gesangsunterricht bei Andrea Groh zum Musical. Bei Balschat funkte es, nachdem sie das Musical „Tanz der Vampire“ in Stuttgart gesehen hatte. „Nach der Aufführung wusste ich: So was möchte ich auch machen“, sagt die 25-Jährige. „Ich bin ein ganz anderer Mensch auf der Bühne. Das Musical ist mein Leben.“

Sie spielt die Chefsekretärin Trixie, die alle (Männer-)Blicke auf sich zieht und mit ihren Reizen spielt. Julia liebt an dieser Rolle die Herausforderung, jemanden anderes darzustellen und das Publikum zu überzeugen.

Daniela Dülger (27) macht schon immer Musik. Anfangs spielte sie Klarinette in einer Blaskapelle. Als Teenager gründete sie mit Freundinnen eine Band, die jedoch nicht lange existierte. „Mit 20 nahm ich Gesangsunterricht bei Andrea.“ Ihre Rolle ist die der Jacqueline Müller, einer tollpatschigen 30-jährigen Fotografin, ohne Lebensgefährten, dafür mit einem deftigen Alkoholproblem. Dülger wächst mit jeder Probe, jedem Auftritt. Da kann sie „mal jemand anderes sein“.

Markus Schorn (35) ist begeisterter Sängern, durch Gesangsunterricht wollte er seine Stimme verbessern. In „Chefsache“ spielt er Mahatma, der bei Le Cactus das Gleichgewicht des Unternehmens war, Mitarbeiter mit Massagen verwöhnte und für „textilen Stoffluss“ sorgte, also die Textilien einkaufte. Der neue Chef will vom „Seelengedöns“, wie Markus sich ausdrückt, nichts wissen und schränkt das Aufgabengebiet seines Angestellten erheblich ein.

Halbes Jahr geprobt

Geprobt wurde ein halbes Jahr lang, jeden Sonntag vier bis fünf Stunden. Bei manchen kam Einzeltraining hinzu. „Wer einmal eine Probe verpasst kommt fast nicht mehr hinterher“, erklärt Balschat. „Man muss mit Herz und Seele dabei sein.“ Unter der Woche studierte jeder für sich die Tänze und Liedtexte ein. Bis zwei Wochen vor der Premiere wurde gefeilt, geändert und es wurden neue Ideen eingebaut.

Im Januar war ein ganzes Wochenende in Tauberbischofsheim angesetzt. Hauptsächlich zum Proben, aber auch, um das Team endgültig zu formen. Zeitintensiv ist das Musical, sind sich alle einig. Aber der Applaus und die „Zugabe“-Rufe entschädigen für die viele Arbeit.

Für die Show am Samstag in der Haßfurter Stadthalle versprechen die Darsteller ein Stück, das aus der Realität entstanden ist. „Der eine oder andere wird sich darin sicherlich wiederfinden“, so Balschat. „Die Zuschauer sollten aber nicht alles zu ernst nehmen.“

Das Musical am Samstag, 7. März, beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse ab 19 Uhr, oder unter ☏(0170) 95 43 888 im Vorverkauf für 17 Euro (14 Euro ermäßigt). Weitere Infos unter **www.musical-kreativ-werkstatt.de**

Es reicht: Die Wut im Bauch kocht über.

Es rockt: Die Songs sind emotionsgeladen.